

Ausweitung des Luftkrieges?

Friedliches Dorf in Schwedisch-Pommern verwechselt?

Kom betont Englands Verantwortung

Durch die Bombardierung einer kleinen Eisenbahnstation in Schwedisch-Pommern...

Britischer Bomber abgeholt

Nach Luftkampf über der nördlichen Nordsee

Wie der holländische Regierungsdienst meldet...

Niemand kann mehr beiseite stehen

Rom: Das Signal zum Angriff geben wir!

In einer Radioansprache an die italienische Wehrmacht...

Sobald erinnerte Ansaldo an das Schicksal des Außenministers Roth...

Nach den Ereignissen der vergangenen Woche gibt es heute kein Volk mehr...

Ebenso wie der Krieg Norwegen überfallen hat...

Protokoll bei Hull gegen Volkraub

Die Deutsch-Amerikanische Handelskammer in Neu York...

Im Zeichen aktiver Zusammenarbeit

Bestärkung der Deutschen Botschaft in Rom

Der Gesandte Fürst Bischoff, der bisherige Dirigent der Politischen Abteilung...

Die Bestärkung der deutschen diplomatischen Vertretung in Rom...

Die Wahrheit siegt!

Die Fiktivitäten werden auch die Schlacht der Rundfunksender verlieren

Der französische Informationsminister Frossard hat bei der Eröffnung der Messe von Lyon erklärt...

Man kann über so viel verlogene Heuchelei nur den Kopf schütteln! Es ist doch heute so...

Man kann über so viel verlogene Heuchelei nur den Kopf schütteln! Es ist doch heute so...

Schiffahrt Leningrad-Hamburg

Starke Steigerung des Frachtwertes - Neue russische Frachtlinien in der Ostsee

Im Leningrader Hafen hat nach Beendigung der Verladung...

Unter den neuen sowjetischen Frachtgastlinien...

Gröste Sturmflut seit 25 Jahren

Wolkenbruch über Buenos Aires

Ueber Buenos Aires ist in der letzten Nacht ein Gewitter mit einem wolkenbruchartigen Regen...

Bei einem weiteren Steigen des Flusses wird die Gefährdung...

Nus unserer Heimat.

Wilsdruff, am 16. April 1940

Spruch des Tages

Du sollst ja nur etwas, nicht alles werden!

Jubiläum und Gedenktag

1521 (und 18.): Luther auf dem Reichstag zu Worms. - 1774: Der Erfinder der Buchdruckerpresse, Friedrich König...

Das sind wir

Wer die begehrtesten Briefe liest, die dem Reichsfestspieltag bereits nach der ersten Ankündigung...

Anmeldung feindlichen Vermögens

Der Oberfinanzpräsident Dresden teilt mit: Zur Anmeldung des feindlichen Vermögens...

Kilo ist nicht gleich Kilo

(RSB) Der pensionierte Schulhausmann Kranks in Leipzig hat der Metallspende...

Sturm über Henriett

Roman von Maria Oberlin

Kopiert mit dem Titel des Originals...

4. Fortsetzung

"Lady Bonningham kommt auch!" sagte das hübsche blonde Mädchen...

"Das Gesicht der schönen Frau war härter geworden, es sah nachdenklich aus..."

"Allo gut - - ich komme mit!"

"Ralfson sah nachdenklich vor sich nieder. Der Name der Lady Bonningham hatte zweifellos die schöne Frau beeindruckt..."

"Die Gesellschaft war schon dabei aufzubrechen, als ein junger blonder Mensch mit harmlosem Knabengesicht noch einmal das Grammatikon aufzog..."

"Henriett Morahan sah lächelnd zu. Dürckheim trat auf sie zu."

"Ich bin kein guter Tänzer, Frau Henriett!" sagte er heiser. "Aber trotzdem - darf ich Sie bitten?"

"Sie sind so ernst heute..."

"Kein Wunder. Ich bin in Abschiedsstimmung..."

"Dürckheim sagte es leise und fest."

"Was heißt das, - Thomas?" sagte sie flüsternd.

"Ich muß heim, - an meine Arbeit..."

noch ein betäubender Duft fremder Blüten drang herein. "Weshalb wollen Sie weg?"

"Ja, wunderbar! Aber trotzdem zieht es mich heim. Sie sind doch Deutsche, Henriett -"

"Dürckheim trat ganz nahe an die Frau heran. Ich will Ihnen etwas erzählen, Henriett!...

"Henriett war sehr blaß geworden, im flackernden Schein der leichten Ampel..."

"Rendshof. Aber was ist Ihnen denn, Henriett?"

"Das ist doch nicht so verwunderlich!" kam die Stimme der Frau durch die Nacht...

"Dürckheim sagte leiser nach ihrer Hand."

"Und Sie kommen mit mir, nicht wahr, Henriett?"

"Seine Augen suchten die ihren."

"Henriett riß sich plötzlich heftig los."

"Welche Idee!" sagte sie spöttisch und scharf. "Welche verrückte Idee!"

"Verzeihen Sie!" sagte er kalt. Er wartete noch einen Augenblick, dann wandte er sich zum Gehen.

"Es wird Zeit, daß wir gehen!" sagte der Engländer ruhig. Er blühte erst in das Gesicht des Mannes...

"Dürckheim trat mit ihr zurück in eine schützende Palmengruppe."

"Henriett!" sagte er sehr ernst. "Finden Sie nicht, daß Sie mir manches erklären müßten? Vieles? Soll ich bleiben?"

"Die schöne Frau schloß einen Augenblick und zog nervös einen feingliedrigen Palmwedel durch die Hand..."

"Es ist unmöglich, Thomas. Was würden die Gäste sagen, wenn sie merken, daß Sie zurückbleiben?"

"Sie würden denken, daß wir zusammengehören. Aber wenn Sie wollen, daß sie es nicht denken..."

"Henriett legte ihm mit gesenktem Haupt. Doch als sie zu den Gästen trat, zeigte sie wieder ihr strahlendes bezauberndes Lächeln."

"Dürckheim verabschiedete sich mit tiefer Verbengung. "Leben Sie wohl, Frau Henriett!"

"Henriett dankte für die anregenden Stunden in Ihrem Hause..."

(Fortsetzung folgt)